

Text: Martin Zyweck 09/2018

WIR GEHEN TANZEN

Du stellst mir meine Schuhe hin und sagst: „Komm, zieh dich an!“
Ich frage mich, was jetzt passiert, was genau ist dein Plan?
Wir haben heute ein Rendezvous mit uns und der Musik.
Ich bin gespannt und staune, was das hier wohl noch gibt.

Dein schönes Kleid passt farblich gut zu meiner Karottenjeans.
Im Auto fahren wir dahin, im Radio läuft „sweet dreams“.
Wir schauen uns an und lachen, was machen wir für Sachen ...
Schon bald ahne ich leise, was wir gleich Schönes machen.

*Der Weg ist mir bekannt, wir sind ihn oft gerannt.
Die Zeit steht heute für uns still,
weil jeder von uns das jetzt will.*

Wir gehen tanzen, wir drehen Runden
wir zappeln ab, die Tanzfläche erkunden.
Wir drehen uns um uns und die Welt dreht sich mit.
Ich bin so glücklich, dass es Dich gibt.

Die Musik führt uns zu uns selbst, du lachst und strahlst mich an.
Was für eine Glückseligkeit und wir sind so nah dran.
Die Leichtigkeit kehrt still zurück, ich atme sie tief ein.
Deine Augen reflektieren der bunten Lichter Schein.

Die Welt küsst sanft die Fußsohlen, es kann nicht besser sein.
Ich tanz zu Dir, wir halten uns, ich spüre ... Du bist mein!
Wir gönnen uns eine Pause und stoßen auf uns an ...
Es macht mich einfach glücklich, wenn ich mit dir tanzen kann.

Wir gehen tanzen, wir drehen Runden
wir zappeln ab, die Tanzfläche erkunden.
Wir drehen uns um uns und die Welt dreht sich mit.
Ich bin so glücklich, dass es Dich gibt.